

Deutsches Museum



Archiv

Findbuch

des Archivs des Deutschen Museums, München

NL 254 Esau, Abraham (1884-1955)

Übersicht

I. Zur Biografie Esaus	IV
II. Zum Nachlass und seiner Erfassung	IX
III. Nachlassverzeichnis	1
1. Biografische Unterlagen	1
1.1. Dokumente	1
1.2. Auszeichnungen	3
1.3. Würdigungen	3
1.4. Nachrufe	4
2. Korrespondenz	4
2.1. Privater Briefwechsel	4
2.2. Korrespondenz zu Esaus 70. Geburtstag 1954	5
2.3. Beileidsschreiben anlässlich Esaus Tod 1955	6
3. Manuskripte und Veröffentlichungen	6
3.1. Manuskripte und Typoskripte	6
3.2. Publikationen	6
4. Dokumente Dritter	8
5. Varia	11
6. Nachgelassene Unterlagen der Tochter Lieselotte Voß-Esau	12
6.1. Biografische Dokumente	12
6.2. Korrespondenz	14
6.3. Sonstige Unterlagen	14
7. Fotografien und Fotoalben	16
7.1. Fotografien	16
7.2. Fotoalben	17
Personenregister	22
Körperschaftsregister	24

I. Zur Biografie Esaus

Abraham Robert Esau, Physiker und Hochschullehrer, wurde am 7. Juni 1884 in Tiegenhagen, Kreis Marienburg in Westpreußen (heute Tujec in Polen), als Sohn von Abraham Oskar Esau (1861-1945) und Maria Agnes Esau, geb. Regier (1861-1892), die beide aus preußischen Mennonitengeschlechtern stammten, geboren.

Nach dem Besuch des Realgymnasiums St. Petri und Pauli in Danzig studierte Esau Physik an der Friedrich-Wilhelms-Universität (der heutigen Humboldt-Universität) in Berlin und an der Königlich Technischen Hochschule zu Danzig. Er war von 1906 bis 1909 Assistent des Physikers Max Wien und wurde im Jahr 1908 mit einer Arbeit über die Selbstinduktion von Spulen in Berlin zum Dr. phil. nat. promoviert. 1909/10 leistete Esau seinen Militärdienst als Einjährig-Freiwilliger bei der Funkabteilung des Telegraphenbatallions Nr. 1 Berlin ab. Von 1910-1912 war Esau als Assistent bei Professor Karl Eduard Franz Schmidt an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg beschäftigt. Esau war überzeugter Corpsstudent und Mitglied in den Corps Holsatia Berlin und Silingia Breslau zu Köln.

Ab 1912 war Esau bei der Firma Telefunken Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m.b.H. in Berlin angestellt, bei der er sich zunächst im Empfängerlaboratorium Fragen des Funkempfangs widmete. Im Auftrag von Telefunken errichtete er 1913 in der seinerzeitigen deutschen Kolonie Togo die Großfunkstation Kamina (seinerzeit als "Funkstation" bezeichnet). Der Aufbau eines Funkverkehrsnetzes zwischen den deutschen Kolonien und Deutschland sollte das Deutsche Reich von der Nutzung englischer Unterseekabel unabhängig machen. Die Station in Kamina wurde gleich zu Beginn des Ersten Weltkriegs, nach nur wenigen Betriebsmonaten, von französischen Truppen zerstört, Esau selbst interniert. Für seine Leistungen erhielt Esau das Eiserne Kreuz erster und zweiter Klasse, sowie die Afrika-Kriegsmedaille.

Nach einem Austausch als Gefangener im Jahr 1918 übernahm Esau im Jahr 1919 die Leitung der Laboratorien bei der Firma Telefunken. In dieser Zeit erweckte er mit einer Reihe grundlegender Arbeiten allgemeine Aufmerksamkeit, so z. B. zu den Verwendungsmöglichkeiten kurzer elektrischer Wellen in der Nachrichtentechnik. Außerdem befasste sich Esau wieder mit Fragen des Überseeempfangs und entwickelte eine Doppelrahmenempfangsanlage für den drahtlosen Überseeverkehr, die in Geltow bei Potsdam gebaut wurde. Zum Aufbau von Großfunkstationen reiste er in den Jahren 1921 und 1922 nach Argentinien und Brasilien.

1925 wurde Esau als außerordentlicher Professor für Technische Physik an die Friedrich-Schiller-Universität Jena berufen. Mit diesem Ruf begann für ihn eine lange Periode intensiver und fruchtbarer wissenschaftlicher Arbeit, deren Hauptgewicht auf der Erschließung der ultrakurzen Wellen lag. Mit seiner Übersiedelung nach Jena begann aber auch für Abraham Esau eine besonders glückliche Zeit persönlichen Erlebens, weil er sich nicht nur der Stadt Jena, der Universität und ihrem Lehrkörper, sondern nicht zuletzt auch der studentischen Jugend und insbesondere der Jenaischen Burschenschaft eng verbunden fühlte.

Esaus frühe funktechnische Forschungen richteten sich vor allem auf den Bereich sehr kurzer Wellen großer Energie, die in jener Zeit um die Mitte der 1920er Jahre sowohl technisch als auch kommerziell noch nicht als relevant wahrgenommen wurden. Er gehörte damit zu den Pionieren der praktischen und theoretischen Untersuchung der Erzeugungs- und Übertragungsbedingungen, und des betriebssicheren Einsatzes solcher elektromagnetischen Schwingungen im Meter- und Zentimeterbereich. Der Begriff "Kurzwellen" war seinerzeit noch nicht genauer definiert, als "kurz" galten generell Wellenlängen unter 100 Metern. Ende 1925 gelang Esau die erste experimentelle Übertragung im Bereich der Ultrakurzwellen mit einem 100-Watt-Sender auf 3 m Wellenlänge zwischen Jena und Kahla.

Das neue Medium Radio fand in Esau einen prominenten Pionier und engagierten Propagandisten, ebenso der individuelle Amateurfunk. Am 28. Juli 1925 wurde der erste überregionale deutsche Amateurfunkverband, der Deutsche Funktechnische Verband e. V. (DFTV) gegründet, dem Abraham Esau als erster Präsident vorstand.

1928 wurde Esau zum ordentlichen Professor und zum Leiter des Technisch-Physikalischen Instituts der Universität Jena ernannt. Der Titel seiner Antrittsvorlesung lautete „Die Energievorräte der Erde und ihre technische Ausnutzung“. Bei Esau promovierte eine große Zahl von Studenten, unter ihnen 1933 auch Lothar Rohde und Hermann Schwarz, die später die Firma Rohde & Schwarz gründeten.

Seit 1928 beschäftigte sich Abraham Esau gemeinsam mit Erwin Schliephake mit der Möglichkeit, Kurzwellen in der Medizin, insbesondere bei der Therapie von Krebspatienten, einzusetzen. Sie entwickelten dabei die Kurzwellen-Therapie (Diathermie), mit der selbst bei inoperablen Patienten Heilungserfolge erreicht werden konnten. Diese Methode wurde seinerzeit zunächst von der Schulmedizin nicht weiter verfolgt, gehört heute aber zum medizinischen Standard-Repertoire.

1929 wurde Esau Mitglied der Erfurter Akademie gemeinnütziger Wissenschaften; er gehörte auch der Deutschen Akademie der Naturforscher (Leopoldina) in Halle (Saale) an.

1930 begann Esau in Zusammenarbeit mit der Reichspost mit Untersuchungen über die Einsatzmöglichkeiten von Ultrakurzwellen für Rundfunkzwecke. Diese Versuche zur Nutzung von Ultrakurzwellen für Rundfunkübertragungen wurden erst 20 Jahre später im großen Maßstab technisch bedeutsam, als Deutschland 1948 nach dem Kopenhagener Wellenplan keine ausreichende Zahl von Wellenlängen auf dem Mittelwellengebiet zugeteilt bekam, da das zur Verfügung stehende Frequenzband bereits allzu dicht mit Sendern belegt war. Durch die Inbetriebnahme von UKW-Sendern konnte ab 1949 ein großes neues Senderband erschlossen werden, das bis heute genutzt wird.

1932 wurde Esau zum Rektor der Universität Jena gewählt; in diese erste Rektoratsphase fiel auch die Feier des 375jährigen Bestehens der Universität Jena.

Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 begann für Abraham Esau ein neuer Karriereabschnitt; in den folgenden Jahren sollte er sich zu einem der führenden deutschen Forschungsmanager entwickeln, der an verschiedenen zentralen Schnittstellen zwischen Wissenschaft, Politik und der angewandten Industrieforschung, insbesondere für Rüstungszwecke, tätig wurde. Esau hatte eine starke Affinität zu den korporativen und volksgemeinschaftlichen Aspekten der NS-Ideologie; er gehörte von seiner lebensgeschichtlichen Vorprägung der Frontgeneration des Ersten Weltkriegs an, die die deutsche Niederlage und die aus dem Vertrag von Versailles folgenden Einschränkungen nicht akzeptieren konnte und wollte. Esau gehörte allerdings nicht zu den so genannten "alten Kämpfern" der NSDAP; er trat erst nach der Machtübernahme 1933 in die NSDAP ein. Sein Selbstverständnis als Wissenschaftler und Forscher führte in den folgenden Jahren verschiedentlich auch zu Differenzen mit anderen Instanzen des heterogenen nationalsozialistischen Machtsystems; trotz seiner Karriereorientierung verteidigte Esau dabei in der Regel die (relative) Unabhängigkeit der Wissenschaft und der Forschung gegen partei- und machtpolitische Einflüsse, dies allerdings nicht als Selbstzweck, sondern zur besseren Erreichung der jeweils gesetzten Ziele. Diese Haltung führte dazu, dass Esau in verschiedenen wissenschaftspolitischen Konfliktfällen vermitteln konnte und daher als Mediator wahrgenommen wurde, so z.B. bei einem Versuch von NS-Parteigängern, die starke Position der Carl-Zeiss-Stiftung in Jena aufzubrechen und die von ihr gesteuerten Unternehmen, die in den Branchen Glas, Spezialglas, Glaskeramik, Optik und Feinmechanik tätig waren, stärker unter nationalsozialistischen Einfluss zu bringen. Esau hielt diese Lösung für unzweckmäßig und wurde schließlich 1934 im Konsens als Stiftungskommissar eingesetzt, um den Konflikt zu befrieden.

1933 wurde Esau zum Thüringischen Staatsrat und zum Mitglied des Reichskultur-senates ernannt; 1934 wurde er zum Führer der Rektorenkonferenz der deutschen Hochschulen gewählt.

Im Jahr 1935 wurde Esau vorübergehend seines Amtes als Rektor der Universität Jena enthoben, 1937 jedoch – nicht zuletzt auf Drängen von Professoren und Studenten - wieder eingesetzt.

1935 wurde Esau Mitglied der neu gegründeten Fernsehgesellschaft bei der Reichsrundfunkammer, die wesentliche Voraussetzungen für die technische Entwicklung und den Ausbau von Rundfunk und Fernsehen in Deutschland schaffen.

1937 gründete Minister Bernhard Rust vom Reichserziehungsministerium den Reichsforschungsrat (RFR). Dieser sollte die Planung der gesamten Grundlagen- und Anwendungsforschung in Deutschland koordinieren, mit Ausnahme der Luftfahrtforschung, die unter der Aufsicht von Reichsmarschall Hermann Göring verblieb. Die Verteilung von Forschungsmitteln wurde von den 13 Fachspartenleitern des RFR entschieden. Esau war von der Gründung an Mitglied des RFR, und dort als Fachspartenleiter für die Sparte Physik verantwortlich, die Mathematik, Astronomie und Meteorologie einschloss.

Im Jahr 1939 wurde Esau Präsident der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt (PTR) in Berlin (heutige Physikalisch-Technische Bundesanstalt), der 80 Laboratorien unterstanden, die sich mit Messwesen, Mechanik, Elektrizität, Wärme, Optik, Akustik und später auch Atomphysik beschäftigten. Er wurde damit zum Nachfolger von Johannes Stark, einem prominenten Vertreter der so genannten "deutschen Physik", die das "jüdische Element" aus der deutschen Forschung ausschalten wollte und daher z.B. Einsteins Relativitätstheorie grundsätzlich ablehnte. Obwohl Esau selbst auch antisemitische Überzeugungen pflegte, lehnte er rein ideologisch geprägte wissenschaftsferne Haltungen wie die von Stark ab, weswegen er in erster Linie als pragmatischer Organisator und Leiter von Forschungsprojekten geschätzt wurde, der sich nicht in weltanschaulichen Grabenkriegen verzettelte. Diese pragmatische und ergebnisorientierte Ausrichtung führte dazu, dass Esau – sicherlich nicht gegen seinen Willen – bis in die Endphase des Zweiten Weltkriegs zu einer der zentralen Führungs- und Leitungspersönlichkeiten in der physikalischen Forschung Deutschland wurde.

1938 wurde Esau zum Professor für Fernmeldetechnik an der neu gegründeten Wehrtechnischen Fakultät der Technischen Hochschule (heutige Technische Universität) Berlin ernannt; der Bau der Wehrtechnischen Fakultät verzögerte sich allerdings nach Beginn des Zweiten Weltkriegs und wurde schließlich ganz eingestellt. Außerdem war Esau Präsident der Deutschen Forschungs-Gemeinschaft (DFG), die bis 1937 als Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft firmierte.

Im April 1939 organisierte Esau als Spartenleiter Physik im Reichsforschungsrat eine erste Sitzung des "Uranvereins", dem deutschen Atomenergie-Projekt. Mit Beginn des Zweiten Weltkriegs am 1. September jenen Jahres fasste das Heereswaffenamt (HWA) die führenden Forscher Deutschlands auf dem Gebiet der Kernspaltung im "Uranprojekt" zusammen und verteilte die Arbeiten auf verschiedene Institute. 1942 gab das HWA dann die Kontrolle über das Uranprojekt vollständig an den RFR unter der Leitung Esaus.

Im Juni 1942 wurde der Reichsforschungsrat auf Initiative Albert Speers durch ein Dekret Adolf Hitlers als eigenständige rechtliche Einheit unter der Führung des Reichsministeriums für Bewaffnung und Munition reorganisiert, da sich die Einrichtung unter der vorherigen Leitung des Minister Bernhard Rust als ineffizient erwiesen hatte. Im Dezember 1942 wurde Esau „Bevollmächtigter des Reichsmarschalls für alle Fragen der Kernphysik“ des RFR; ab diesem Zeitpunkt leitete Esau faktisch das deutsche Kernforschungsprojekt. Allerdings zeigte sich bald, dass auch durch diese Umorganisation der Kernforschung auf absehbare Zeit keine kriegsrelevanten Erfolge zu erzielen waren, da die Grundlagenforschung weitaus mehr Zeit in Anspruch nahm als veranschlagt. Zum Jahresende 1943 trat Esau als Bevollmächtigter für die Kernphysik zurück; Walther Gerlach übernahm diese Aufgabe ebenso wie die Leitung der Fachsparte Physik des RFR.

Dafür folgte Esau zum Jahresbeginn 1944 in der Leitung der Arbeitsgemeinschaft Hochfrequenzforschung von Johannes Plendl und war damit für alle auf diesem Gebiet tätigen Institute im Deutschen Reich verantwortlich. Esaus eigene Forschungen galten in dieser Zeit vorrangig der Lösung von Aufgaben auf dem Gebiet des militärischen Funkmesswesens, insbesondere der Erschließung des Zentimeterwellenbereichs. Mit dem von ihm entwickelten Magnetron erreichte er Wellenlängen unter zwei Millimeter. Weiterhin leitete Esau die Forschungen im Bereich des Funkmesswesens, insbesondere im Zentimeterwellenbereich. Er gehörte der Arbeitsgruppe „Rotterdam“ aus Vertretern der Luftwaffe und der Hochfrequenz-Industrie an, die die Arbeitsweise des ersten operationsreifen Bordsichtradars aus dem Wrack eines 1943 bei Rotterdam abgestürzten alliierten Bombers analysierte und durch die Entwicklung des Naxos-Z-Empfängers Gegenmaßnahmen entwickelte.

Während des Zweiten Weltkriegs gehörte Esau zweifelsohne zu den mächtigsten und einflussreichsten Physikern im Deutschen Reich. Auch nachdem Esau sein Amt als Bevollmächtigter für Nuklearphysik und die Leitung der Fachsparte Physik aufgegeben hatte, übte er als Präsident der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt weiterhin einen erheblichen Einfluss auf die militärisch dominierte Forschung jener Zeit aus.

Für seine Verdienste um die Rüstungstechnik wurde ihm das Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes „ohne Schwerter“ verliehen. Außerdem hatte er acht weitere Ehrungen und Titel inne, darunter den eines Ehrenbürgers der Technischen Hochschule Danzig.

Nach der deutschen Kapitulation im Mai 1945 wurden die Arbeiten Esaus im Rahmen der Alsos-Mission durch die Amerikaner beschlagnahmt und analysiert. Ziel war es, den in Deutschland erreichten Stand der Vorarbeiten zum Bau einer Atombombe zu ermitteln und künftige weitere Forschungen in dieser Richtung zu unterbinden. Esau selbst wurde zunächst für mehrere Monate von den Alliierten interniert und 1946 an die Niederlande ausgeliefert, wo er wegen seiner Mitverantwortung für die Ausplünderung der Forschungslabore des Elektro- und Elektronik-Konzerns Philips vor Gericht gestellt wurde und währenddessen in einem Lager in s’Hertogenbosch inhaftiert war. 1948 wurde er von der Anklage des wirtschaftlichen Kriegsverbrechens freigesprochen und nach Deutschland abgeschoben, wo er von der Spruchkammer Rendsburg de facto "entnazifiziert" wurde.

Bald nach seiner Freilassung nahm Esau seine wissenschaftliche Tätigkeit wieder auf. Er wurde mit der Unterstützung des Ingenieurs Leo Brandt, der in den Nachkriegsjahren der maßgebliche Wissenschaftspolitiker in Nordrhein-Westfalen war, 1949 zum Honorarprofessor für Kurzwellentechnik an der Technischen Hochschule Aachen, und zugleich zum Leiter des Instituts für Hochfrequenztechnik in Mülheim an der Ruhr, einer Abteilung der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt (DVL) ernannt. In wissenschaftlicher Hinsicht knüpfte Esau zwischen 1949 und seinem Tod 1955 an seine Forschungen aus der Zeit vor 1945 an, soweit dies im Rahmen der alliierten

Forschungsbeschränkungen möglich war, und befasste sich mit dem Einsatz von elektrischen und akustischen Wellen (Radar bzw. Sonar) zur Ortung, Navigation und Wetterbeobachtung sowie dem Einsatz von Ultraschall in der Werkstoffprüfung.

Als Abteilungsleiter eines DVL-Instituts gehörte er auch dem Vorstand der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt an. Außerdem war Esau Mitglied des Forschungsrats des Landes Nordrhein-Westfalen und hielt als Dozent Vorlesungen an der vom Verein Deutscher Ingenieure getragenen Technischen Akademie Bergisch-Land ab.

Die Verbindung mit der Universität Jena und seinen ehemaligen Studenten aus der Jenaer Zeit erhielt Esau auch in der Phase der politischen Teilung Deutschlands aufrecht, ebenso den Kontakt zu den vormals in Jena angesiedelten Burschenschaften. Er wurde zum Ehrenmitglied verschiedener Jenenser Vereinigungen ernannt, so z. B. der Burschenschaft Germania (1949) und der Burschenschaft Arminia auf dem Burgkeller (1950).

Esaus 70. Geburtstag am 7. Juni 1954 wurde von seinen Schülern, Vertretern mehrerer Jenenser Korporationen und vielen Freunden in Bonn und Maria Laach ausgerichtet. Anlässlich dieses Geburtstags verlieh ihm die Universität Freiburg für seine Forschungen zur Diathermie den Titel eines Dr. med. h.c. Die Bemühungen Leo Brandts, Esau anlässlich seines 70. Geburtstag das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland zu verleihen, stießen auf Widerstand; nicht zuletzt die Intervention des Physikers Max von Laue, der Esau als Hauptrepräsentanten des Nationalsozialismus unter den deutschen Physikern bezeichnete, gab schließlich den Ausschlag dafür, dass sich Bundespräsident Heuss gegen eine Verleihung des Verdienstkreuzes entschied.

Am 12. Mai 1955 verstarb Abraham Esau im 71. Lebensjahr nach kurzer Krankheit und wurde in Düsseldorf begraben, geehrt von Vertretern der Wissenschaften, des öffentlichen Lebens sowie der Wirtschaft und geleitet von Berliner Corpsbrüdern sowie Vertretern der Jenaischen Burschenschaft.

Lieselotte, die einzige Tochter von Abraham Esau und seiner Frau Nora, geb. Marcus, wurde 1919 geboren; sie heiratete 1940 und brachte im Juni 1945 eine Tochter zur Welt, die allerdings bald darauf starb. Lieselotte Voß-Esau studierte Medizin an der Berliner Universität und wurde 1948 von der Medizinischen Akademie zu Düsseldorf zum Dr. med. promoviert. Sie war anschließend als Betriebsärztin in Düsseldorf und später als Kurärztin in Bad Nauheim tätig.

Von Abraham Esau wurde im Auftrag von Frau Eleanor Gower nach Fotovorlagen von der Künstlerin Inge Plötz ein Porträtmalerei angefertigt (Porträtsammlung, PT 10442), das in der Bibliothek des Deutschen Museums ausgestellt ist.

II. Zum Nachlass und seiner Erfassung

Der Nachlass Abraham Esaus kam zusammen mit dem Nachlass der Tochter Lieselotte Voß-Esau über die Alleinerbin Frau Eleanor Gower aus Großbritannien in das Archiv des Deutschen Museums (Zugangs-Nummer 2006-5040).

Es handelt sich beim Nachlass Esaus um einen Splitternachlass, in dem wesentliche Teile seiner beruflichen Tätigkeit nicht abgebildet sind, weder in Bezug auf seine Arbeit als Forscher und Hochschullehrer noch in Bezug auf seine Tätigkeit im Reichsforschungsrat oder in der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt. Weite Teile von Esaus wissenschaftlichem Nachlass aus seiner Forschungstätigkeit fehlen, ebenso wie die gesamte wissenschaftliche Korrespondenz.

Der erhaltene Bestand enthält vor allem Fotografien und Fotoalben aus dem familiären Kontext und vereinzelte Dokumente seiner beruflichen Tätigkeit. Dazu zählen auch Fotoalben, die zum einen seine Schüler, zum anderen Bundesgenossen zu Esaus 70. Geburtstag 1954 zusammengestellt haben. Zu diesem Anlass stellten Esaus Schüler außerdem die auffindbaren Schriften Esaus in der Form gebundener fotomechanischer Reproduktionen zusammen, desgleichen eine Auswahl von Dissertationen und Veröffentlichungen der Schüler.

Der integrierte Splitternachlass von Esaus Tochter Lieselotte hat insgesamt nur einen geringen Umfang und umfasst neben Familienfotos, die hier aus Gründen der vereinfachten konservatorischen Behandlung gemeinsam mit den Fotografien des Vaters erfasst wurden, vor allem einen Rundbrief in Form eines Brief- und Foto-Albums, das zwischen den Teilnehmern eines Reichsarbeitsdienstlagers zwischen 1931 und 1939 kursierte und offenbar am Schluss bei Lieselotte Voß-Esau verblieb. Darüber hinaus sind spätere Reisen der Tochter nach Jena und die fortdauernde Beschäftigung mit der Jenenser Burschenschaftsgeschichte dokumentiert.

Im geordneten Zustand umfasst der Nachlass 80 Mappen und 4 Objekte in 13 Archivschachteln, sowie einen Fotoordner mit 238 Fotos, insgesamt ca. 1,3 Regalmeter.

Literatur

Schröter, Fritz: Esau, Abraham, in: Neue Deutsche Biographie, Band 4. Berlin 1959, S. 640-641.

Gerlach, Horst: Abraham Esau. Ein Physiker und Pionier der Nachrichtentechnik (mit familienkundlichen Angaben von Anna Andres), in: Westpreußen-Jahrbuch 27, 1977, S. 57-66.

Hoffmann, Dieter; Stutz, Rüdiger: Grenzgänger der Wissenschaft: Abraham Esau als Industriephysiker, Universitätsrektor und Forschungsmanager, in: Hoßfeld, Uwe u.a. (Hrsg.): "Kämpferische Wissenschaft" – Studien zur Universität Jena im Nationalsozialismus. Köln 2003, S. 136-179.

Hentschel, Klaus: The Mental Aftermath. The Mentality of German Physicists 1945 – 1949. Oxford 2007.

1. Biografische Unterlagen

1.1. Dokumente

Bestell-Nr.: NL 254 / 001

1902 - 1906

Zeugnis (2)

Reifezeugnis der Oberrealschule zu St. Petri und Pauli in Danzig und
Abgangszeugnis der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin für Esau
2 Bl. gedr. u. hs.

Bestell-Nr.: NL 254 / 002

20.09.1913

Urkunde (1)

Ernennungsurkunde zum Leutnant der Verkehrstruppen im
Landwehrbezirk IV

Ort: Potsdam

1 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 254 / 003

07.08.1918

Vertrag (1)

Arbeitsvertrag Esaus als Oberingenieur bei der
Telefunken-Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m.b.H.

Ort: Berlin

1 Bl. ms. u. hs.

Bestell-Nr.: NL 254 / 004

1925 - 1944

Visitenkarte (1)

Visitenkarte Esaus und seiner Frau Nora

Bemerkung: Datierung wg. Professorentitel ab 1925 u. Tod Nora

Esaus 1944

1 Bl. gedr.

Bestell-Nr.: NL 254 / 005

25.06.1945

Bescheinigung (1)

Bescheinigung über eine Internierung Esaus vom 17.05.-25.06.1945

Bemerkung: Ausstellende Behörde ist nicht angegeben; Bl. hat
englische Siegelprägung

1 Bl. ms.

eng

Bestell-Nr.: NL 254 / 006

03.06.1946

Formular (1); Manuskript (1)

Esau, Abraham

Alliiertes Entnazifizierungs-Fragebogen des Military Government of
Germany mit Erläuterungen und Ergänzungen

Enthält: Angaben u. Daten zur Mitgliedschaft in verschiedenen
staatlichen u. NS-Organisationen, beruflichen Tätigkeiten u.

Positionen, zu Vorträgen, Reden, Veröffentlichungen,
Einkommensquellen u. unternommenen Auslandsreisen
4 Bl. hs. u. ms.

Bestell-Nr.: NL 254 / 007

ca. 1946 - 1947

Typoskript (1)
Esau, Abraham
Stellungnahme als Betroffener zum Denazifizierungs-Gesetz
10 S. ms.

Bestell-Nr.: NL 254 / 008

1947 - 1948

Notizbuch (1)
Esau, Abraham
Notizheft zu seinem Briefwechsel im Internierungslager Kamp
Marienbosch
Enthält: As. von Briefen Esaus an einen Rechtsanwalt in Den Haag,
an das Holland Office des Mennonite Central Committee in
Amsterdam mit einer Chronologie der empfangenen Briefe
15 S. hs.

Bestell-Nr.: NL 254 / 009

06.1948

Manuskript (1)
Erinnerungsblatt zum Abschied Esaus aus dem Internierungslager
Kamp Marienbosch
Enthält: Federzeichnung mit Wellblech-Baracken hinter Stacheldraht;
Gedicht "Memento Kamp Marienbosch!"; Grüße u. Unterschriften in
Deutsch u. Niederländisch
1 Bl. ms. u. hs.
ger; dut

Bestell-Nr.: NL 254 / 010

ca. 1953 - 1955

Visitenkarte (1)
Visitenkarte Esaus
Bemerkung: Datierung wg. Ehrendoktorwürde der Universität
Freiburg 1954
1 Bl. gedr.

Bestell-Nr.: NL 254 / 011

26.01.1954

Urkunde (1)
Urkunde der Deutschen Betriebsgesellschaft für drahtlose Telegrafie
m.b.H. über eine Kursteilnahme Esaus als Radarbeobachter
Ort: Hamburg
1 Bl. ms.

Bestell-Nr.: NL 254 / 012 13.05.1955
Bescheinigung (1)
Sterbeurkunde Esaus
Ort: Düsseldorf
1 Bl. ms.

1.2. Auszeichnungen

Bestell-Nr.: NL 254 / 013 07.06.1944
Urkunde (1)
Ernennung Esaus zum ordentlichen Mitglied auf Lebenszeit der Deutschen Akademie der Luftfahrtforschung
Enthält: Unterschrift des Präsidenten Hermann Göring
Ort: Berlin
1 Bl. ms.

Bestell-Nr.: NL 254 / 014 1950
Urkunde (1)
Ehrenurkunde des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für Esau
Ort: Düsseldorf
1 Bl. hs.

1.3. Würdigungen

Bestell-Nr.: NL 254 / 015 1933
Publikation Druck (1)
Bremer, Kurt
Professor Dr. A. Esau als Rektor der Universität Jena wiedergewählt
Publiziert in: Die Jenaer Studentenschaft 7, H. 8, S. 147
Enthält: Foto Esaus; Aufsatz (gez. Kurt Bremer, 1. Vorsitzender der Jenaer Studentenschaft)
19 S. gedr.

Bestell-Nr.: NL 254 / 016 07.06.1946
Gratulatoria (1)
Schmid, J.
Gratulationsschreiben zum 62. Geburtstag Esaus im Lager Hammelburg
Enthält: Gedicht eines Mitgefangenen Esaus im Camp Nr. 9 des amerikanischen Counter Intelligence Corps (CIC) für ehemalige NSDAP-Angehörige
Bemerkung: Entschimmelung 2010
Ort: Lager Hammelburg
1 M. ms.

Bestell-Nr.: NL 254 / 017 1954
Gratulatoria (1)

Dankesurkunde zum 70. Geburtstag Esaus am 7. Juni 1954
Enthält: Gratulationstext u. Namen der Mitarbeiter des Instituts für Hochfrequenztechnik in Mülheim an der Ruhr
Bemerkung: Entschimmelung 2010
2 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 254 / 018 1954
Publikation Druck (1)
Professor Dr. A. Esau zum 70. Geburtstag
Publiziert in: Fernmeldetechnische Zeitschrift (FTZ) 7, H. 5, S. 256-257
Enthält: Foto Esaus auf Titelblatt; Aufsatz (gez. Rindfleisch) 56 S. gedr.

Bestell-Nr.: NL 254 / 019 1954
Publikation Druck (1)
Abraham Esau zum 7. Juni 1954
Publiziert in: Funk und Ton, Monatsschrift für Hochfrequenztechnik und Elektroakustik 8, S. 281-238
Enthält: Einleitung "Professor Dr. Abraham Esau zum 70. Geburtstag" mit Foto Esaus; Fachbeiträge von Schülern Esaus 57 S. gedr.

Bestell-Nr.: NL 254 / 020 1954
Gratulatoria (1)
Erinnerungsschrift zur Feier des 70. Geburtstags von Prof. Dr. phil. Dr. med. h.c. A. Esau, herausgegeben von seinen Schülern
Enthält: Beschreibung des Ablaufs der Festveranstaltung; Referate beim Festkolloquium; Schlusswort
Intus: Namensliste zur Verteilung der Erinnerungsschrift; Auszüge aus drei Dankschreiben für die Zusendung, mit Unterschrift Hempel, Düsseldorf, 16.04.1956 (3 Bl. ms. Ds.)
30 S. gedr.

1.4. Nachrufe

Bestell-Nr.: NL 254 / 021 1955
Publikation Druck (1)
Bremer, Kurt
Nachruf für unser Ehrenmitglied Professor Dr. Esau
Publiziert in: Bundesnachrichten der Jenenser Germanen 26, S. 10-12
Enthält: Nachruf; Foto Esaus
24 S. gedr.

2. Korrespondenz

2.1. Privater Briefwechsel

Bestell-Nr.: NL 254 / 022

11.06.1921

Brief (1)

Esau, Abraham

an: Esau, Nora

Enthält: Brief Esaus als Kriegsinternierter auf Briefpapier der S.S. Zeelandia des Kgl. Holländischen Lloyd, geschrieben auf der Überfahrt von Boulogne nach Plymouth, adressiert an Frau Dr. Esau im Ostseebad Bansin, Pension Frohsinn;

1 Fotoabzug mit 2 Abb. (Militärpersonal auf einem Bahnhof)

Bemerkung: Briefmarke fehlt

Ort: Bologne-sur-Mer; Plymouth

1 Bl. hs. u. 1 Foto

Bestell-Nr.: NL 254 / 023

1946

Korrespondenz (1)

N.N. (... , Rudolf)

an: Esau, Abraham

Enthält: Bericht über Erlebnisse seit April 1945

Bemerkung: Absender zeichnet nur mit "Rudolf", kein Nachname angegeben; Buntstift-Vermerke an der Oberkante des Blattes vermutlich von der Zensurstelle im Lager Hammelburg hinzugefügt, in dem Esau sich 1946 befand

Ort: Lager Hammelburg; Weng

1 M. hs. u. ms.

2.2. Korrespondenz zu Esaus 70. Geburtstag 1954

Bestell-Nr.: NL 254 / 024

1953 - 1954

Gratulatoria (1)

Gratulationsschreiben zum 70. Geburtstag Esaus am 7. Juni 1954, Teil 1

Enthält: Glückwunschbriefe, -karten u. -telegramme sowie Antwortschreiben Esaus;

Mitteilung über die Verleihung der Ehrendoktorwürde der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

20.05.1953

Bemerkung: Entschimmelung 2010

Ort: Freiburg im Breisgau

1 M. hs. u. ms.

Bestell-Nr.: NL 254 / 025

1953 - 1954

Gratulatoria (169)

Gratulationsschreiben zum 70. Geburtstag Esaus am 7. Juni 1954, Teil 2

Enthält: Glückwunschbriefe, -karten u. -telegramme sowie

Antwortschreiben Esaus, darunter Ferdinand Trendelenburg

Bemerkung: Entschimmelung 2010

1 M. hs. u. ms.

Bestell-Nr.: NL 254 / 026

1954

Karte (2)

Einladungskarte zu den Festveranstaltungen anlässlich des 70.

Geburtstags von Esau in Bonn und Maria Laach

2 Bl. gedr.

2.3. Beileidschreiben anlässlich Esaus Tod 1955

Bestell-Nr.: NL 254 / 027

1955

Korrespondenz (1)

Kondolenzschreiben zum Tod Esaus am 12. Mai 1955, Teil 1

Enthält: Kondolenzbriefe, -karten u. -telegramme an Lieselotte

Voß-Esau

Intus: Todesanzeigen u. Kondolenzlisten zur Trauerfeier Esaus in

Düsseldorf am 17. Mai 1955

Bemerkung: Entschimmelung 2010

1 M. hs. u. ms.

Bestell-Nr.: NL 254 / 028

1955

Korrespondenz (1)

Kondolenzschreiben zum Tod Esaus am 12. Mai 1955, Teil 2

Enthält: Kondolenzbriefe, -karten u. -telegramme an Lieselotte

Voß-Esau

Intus: Todesanzeige der Technischen Hochschule Aachen zur

Trauerfeier Esaus in Düsseldorf am 17. Mai 1955

Bemerkung: Entschimmelung 2010

1 M. hs. u. ms.

3. Manuskripte und Veröffentlichungen

3.1. Manuskripte und Typoskripte

Bestell-Nr.: NL 254 / 029

ca. 1948

Typoskript (1)

Einiges aus 12 Jahren Hochfrequenztechnik

Enthält: Überblick über die Entwicklung der Funk- u.

Nachrichtentechnik 1923-1945

Bemerkung: Vermutlich von Esau verfasst

Ort: Düsseldorf

17 Bl. ms.

3.2. Publikationen

Bestell-Nr.: NL 254 / 030

1932

Publikation Druck (1)

Esau, Abraham

Weltnachrichtenverkehr und Weltnachrichtenmonopole

Publiziert in: Jenaer akademische Reden, H. 15

Enthält: Rede gehalten zur Feier der akademischen Preisverteilung zu Jena am 18. Juni 1932; mit einer Chronik der Universität für das Jahr 1931/32

Ort: Jena

28 S. gedr.

Bestell-Nr.: NL 254 / 031

1933

Publikation Druck (1)

Esau, Abraham; Macholz, Waldemar

375 Jahre Universität Jena

Publiziert in: Jenaer akademische Reden, H. 17

Enthält: Rede gehalten bei dem Akademischen Festakt in der Stadtkirche zu Jena am 1. Juli 1933 von Dr. Abraham Esau; Predigt gehalten bei dem Akademischen Festgottesdienst in der Stadtkirche zu Jena am 2. Juli 1933 von D. Waldemar Macholz; mit einer Chronik der Universität für das Jahr 1932/33

Ort: Jena

36 S. gedr.

Bestell-Nr.: NL 254 / 032

1934

Publikation Druck (1); Typoskript (1)

Esau, Abraham

Die Entwicklung der deutschen drahtlosen Nachrichtentechnik

Publiziert in: Jenaer akademische Reden, H. 19

Enthält: Rede gehalten zur Feier der akademischen Preisverteilung zu Jena am 23. Juni 1934; mit einer Chronik der Universität für das Jahr 1933/34

Beilage: Auszüge aus Winston Churchill, "Der Zweite Weltkrieg", Bd. I, o. D. (betr. die Radartechnik; 6 Bl. ms.)

Ort: Jena

34 S. gedr.

Bestell-Nr.: NL 254 / 033

1952

Publikation Sonderdruck (1)

Esau, Abraham

Kurze elektrische Wellen und ihre Bedeutung für die Nachrichtentechnik

Enthält: Beitrag Esaus aus dem Handbuch für Funkfreunde, hrsg. von der Telefunken-Vertreter-Gemeinschaft e.V., 1926, als Weihnachtsgeschenk von Aachener Schülern

Beilage: Anschreiben mit Unterschriften von 10 Studenten Esaus

Bemerkung: Fotomechanische Reproduktion

16 S. ms. mit 1 Foto

Bestell-Nr.: NL 254 / 034/1-3

1954

Publikation Sonderdruck (3)
 Professor Dr. phil. A. Esau: Veröffentlichungen
Enthält: Veröffentlichungen Esaus aus den Jahren 1908-1953;
 Themenübersicht der bei ihm durchgeführten Dissertationen
 (1930-1953), zu Esaus 70. Geburtstag von Schülern
 zusammengestellt.
 Bd. I: 1908-1920; mit Vorwort von Jürgen Stelter (320 S. unpag.);
 Bd. II: 1921-1930 (256 S. unpag.);
 Bd. III: 1931-1953 (272 S. unpag.) u. Themenübersicht der bei Esau
 durchgeführten Dissertationen (7 S.)
Bemerkung: Fotomechanische Reproduktionen der Publikationen
 Esaus
Ort: Aachen
 855 S. ms.

4. Dokumente Dritter

Bestell-Nr.: NL 254 / 035 1931

Publikation Druck (1)
 Hedemann, Justus Wilhelm
 Jugend und Alter. Die Folge der Generationen. Ein Blick auf unsere
 Zeit
Publiziert in: Jenaer akademische Reden, H. 12
Enthält: Rede zur 60jährigen Wiederkehr des Tages der
 Reichsgründung 1931
Bemerkung: Hs. Widmung des Autors auf dem Titelblatt: "Nach 23
 Jahren in treuer Erinnerung als Gruss übersandt. J[ustus]. W[ilhelm].
 H[edemann]."
Ort: Jena
 30 S. gedr.

Bestell-Nr.: NL 254 / 036 1935

Publikation Druck (1)
 Statut der Carl-Zeiss-Stiftung zu Jena. Errichtet von Ernst Abbe
Bemerkung: Druckvermerk VI 35
Ort: Jena
 83 S. gedr.

Bestell-Nr.: NL 254 / 037 1938

Publikation Druck (1)
 Fritsch, Ernst
 Die Kurzwellentherapie. Grundlagen und Behandlungstechnik
Enthält: Erläuterungen zu dem gleichnamigen Lehrfilm von Dr. med.
 G. Adrian u. Johannes Pätzold
 31 S. gedr. mit 35 Abb.

Bestell-Nr.: NL 254 / 038 1939

Publikation Druck (1)

Borchardt, Karl

Jena und die Idee der politischen Universität. Die Universität Jena zwischen französischer Revolution und Wartburgfest

Publiziert in: Studentische Landschaftsarbeit, H. 4

Enthält: Studentische Gemeinschaftsarbeit im

Reichsberufswettkampf der deutschen Studenten 1938 u. Preisarbeit des Gaustudentenführers Thüringen 1938, bearbeitet von der Kulturwissenschaftlichen Fachschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Mannschaftsführer Werner Koschwitz

Bemerkung: Hs. Widmung "Dem Rektor der Friedrich Schiller Universität Jena, Staatsrat Prof. Dr. A. Esau zum Abschied von seinen Studenten in Dankbarkeit und Kameradschaft gewidmet. Jena, 25. April 1939, Dr. K. Borchardt, [Unterschrift unleserlich]"

Ort: Weimar

105 S. gedr. mit 1 Abb.

Bestell-Nr.: NL 254 / 039

1939

Publikation Druck (1)

Stenzel, Heinrich

Leitfaden zur Berechnung von Schallvorgängen

Enthält: Widmung "Ihrem Doktorvater zum 68. Geburtstag von seinen Schülern" mit Unterschriften von Karlheinz Brockes u. Richard Rösdorf

Intus: Bleistiftnotizen (Berechnungen) auf der Rückseite von S. 9, vermutlich von Esau

Bemerkung: Fotomechanische Reproduktion, gebunden

124 S. gedr.

Bestell-Nr.: NL 254 / 040

1939

Publikation Druck (1)

Zeiss Werkzeugzeitung N.F. 14, H. 3

21 S. gedr. mit Abb.

Bestell-Nr.: NL 254 / 041

1946

Publikation Druck (1)

Gemeindebrief der Deutschen Evangelischen Gemeinden im Haag und in Rotterdam

Enthält: u.a. Text "Vater Martin" von Martin Niemöller

Bemerkung: Druckbogen ist nicht aufgeschnitten

8 S. gedr.

Bestell-Nr.: NL 254 / 042

1946

Publikation Druck (1)

Hagen, Benno von

Wolfgang H. Veil in memoriam: Gedächtnisrede, gehalten in der

letzten Vorlesung des Sommersemesters am 7. August 1946 im
Hörsaal der Medizinischen Universitätsklinik zu Jena
Ort: Jena
16 S. gedr. mit 1 Abb.

Bestell-Nr.: NL 254 / 043 1948
Publikation Druck (1)
Schwenkhagen, Hans Fritz
Atomphysik
Publiziert in: Technische Wissenschaft, H. 1
Enthält: Auszug aus einem Einführungslehrgang für Ingenieure
Bemerkung: Hs. Widmung des Autors
35 S. gedr.

Bestell-Nr.: NL 254 / 044 1950
Publikation Sonderdruck (1)
Weber, Leonhard Maria
Papst Gregor I. als Seelsorger
Publiziert in: Anima, Vierteljahresschrift für praktische Seelsorge 4, S.
1-19
Bemerkung: Hs. Widmung des Autors: "Herrn Prof. Dr. A. Esau in
Dankbarkeit zugeeignet vom Verfasser"
19 S. gedr.

Bestell-Nr.: NL 254 / 045 1951
Publikation Druck (1)
Hecht, Heinrich
Betrachtungen zum physikalischen Maßsystem
Bemerkung: Hs. Widmung des Autors
35 S. gedr.

Bestell-Nr.: NL 254 / 046 1951
Publikation Sonderdruck (1)
Voegt, Hermann
Vergleichende Ulkustherapie
Publiziert in: Deutsche Medizinische Wochenschrift 76, Nr. 29/30, S.
933-936
Bemerkung: Hs. Widmung des Autors
12 S. gedr.

Bestell-Nr.: NL 254 / 047 1952
Publikation Druck (1)
Schlüter, Otto
Bericht über den Verlauf der Feier des 300jährigen Bestehens der
Deutschen Akademie der Naturforscher (Leopoldina)
Publiziert in: Nova Acta Leopoldina, Neue Folge 15, Nr. 104

80 S. gedr. mit 9 Abb.

Bestell-Nr.: NL 254 / 048 1953

Publikation Druck (1)

Festschrift zum 50jährigen Jubiläum der Telefunken-Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m.b.H.

Publiziert in: Telefunken-Zeitung 26, H. 100

Bemerkung: Exlibris: "Dieses Exemplar widmen wir Herrn Prof.

Dr.-Ing. A. Esau / Telefunken-Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m.b.H."

264 S. gedr. mit Abb. u. 10 Taf.

ger; eng; fre

Bestell-Nr.: NL 254 / 049 1953

Publikation Sonderdruck (1)

Kikuth, Walter

Der deutsche Beitrag auf dem Gebiete der Tropenmedizin

Publiziert in: Münchner Medizinische Wochenschrift 95, Jubiläumsgabe, S. 31-34

Bemerkung: Hs. Widmung des Autors

4 S. gedr. mit 1 Abb.

Bestell-Nr.: NL 254 / 050 1954

Publikation Druck (1)

Telefunken-Zeitung 24, H. 103

64 S. gedr. mit Abb.

ger; eng; fre

Bestell-Nr.: NL 254 / 051/1-3 1954

Publikation Sonderdruck (3)

Verzeichnis und Sonderdrucke von Veröffentlichungen der ehemaligen Schüler Esaus

Enthält: Gedruckte Veröffentlichungen zu Esaus 70. Geburtstag von Schülern zusammengestellt

Bd. 1: Nachnamen A-G (393 S. unpag.);

Bd. 2: Nachnamen H (286 S. unpag.);

Bd. 3: Nachnamen K-W (437 S. unpag. mit 40 Fotos)

1116 S. ms. u. gedr.

Bestell-Nr.: NL 254 / 052 1954

Publikation Sonderdruck (4)

Zusammenstellung der Dissertationsarbeiten und Lebensläufe von Schülern Esaus

Enthält: Chronologische Liste der bei Esau erstellten Dissertationen (1927-1953) sowie eigenhändige Lebensläufe der Promovenden mit Porträtfotos u. Unterschriften

Bemerkung: Geschenk an Esau anlässlich seines 70. Geburtstags
129 S. hs. u. ms. unpag. mit 68 Fotografien

5. Varia

Bestell-Nr.: NL 254 / 053 1928

Objekt (1)

Statuette des Berliner Funkturms

Enthält: Plakette mit der Aufschrift "Zur Erinnerung an die Deutsche Funk-Ausstellung Berlin 1928"

Bemerkung: Material: Bronzeguss patiniert mit Marmorsockel u.

Messingplakette; Maße b=10,5 cm, t=10,5 cm, h=30 cm

Ort: Berlin

1 Objekt

Bestell-Nr.: NL 254 / 054 1934

Objekt (1)

Zierpokal

Enthält: In den Sockel eingravierter Schriftzug "Zum 7. Juni 1934 das T.P.I. Jena"; auf den Sockel gelötete physikalische Symbole; in das Glas gravierte physikalische Formeln; in die untere Abdeckung des Sockels gravierte scherzhafte Formeln

Bemerkung: Geschenk an Esau zum 50. Geburtstag; Material: Glas, geblasen, mit gebördeltem Messingstiel, gegossenem Messingfuß u. eingelöteter Neusilber-Platte; Maße Ø=11 cm, h=18 cm

Ort: Jena

1 Objekt

Bestell-Nr.: NL 254 / 055 o.D.

Objekt (1)

Gamsbart als Hutschmuck

Enthält: Edelweiß-Blüte

Bemerkung: Material: Dachshaar mit Messingfassung u. aufgelötetem gegossenem Hirschblem; Maße h=15 cm, Ø=10 cm

1 Objekt

Bestell-Nr.: NL 254 / 056 o.D.

Objekt (1)

Kleines Musikinstrument (Pfeife) mit aufgelötetem Tierkopf

Bemerkung: Mutmaßlich außereuropäische Herkunft; Material:

mutmaßlich Silberlegierung; Maße l=15 cm, b=6 cm, t=bis 2 cm

1 Objekt

6. Nachgelassene Unterlagen der Tochter Lieselotte Voß-Esau

6.1. Biografische Dokumente

Bestell-Nr.: NL 254 / 057 1887 - 1971

Personaldokument (17)

Konvolut mit amtlichen Dokumenten zu Lieselotte Voß-Esau
Enthält: u.a. Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Führerschein,
Führungszeugnis der Berliner Universität; Kennkarte,
Heiratsurkunde; Geburtsurkunde der Tochter Charlotte Ora Voß;
NS-Entlastungszeugnis;
Bestellung als Arzt; Verleihung des Doktors der Medizin durch die
Medizinische Akademie zu Düsseldorf;
enthält auch: Impfschein der Mutter Nora Marcus, 1887; Erbschein
nach dem Vater Abraham Esau in zwei Ausfertigungen
Ort: Berlin; Düsseldorf
17 Bl. gedr., hektogr. u. hs

Bestell-Nr.: NL 254 / 058

1929 - 1937

Personaldokument (3)
Konvolut von Schulunterlagen aus der Schulzeit am Gymnasium
Carolo-Alexandrinum in Jena
Enthält: Aufsatz-Heft, Zeugnis-Buch u. Zeugnis der Reife
Ort: Jena
1 Bl. gedr. mit hs. Anm.; 1 H. hs.; 1 H. gedr. mit hs. Anm.

Bestell-Nr.: NL 254 / 059

1936

Fotoalbum (1)
Foto-Tagebuch einer Seereise mit dem Segel-Schulschiff "Gud-win"
auf dem Kleinen Belt
Enthält: u.a. eingeklebtes Informationsblatt für Teilnehmer auf dem
Schulschiff (Kapitän Richard von Stosch) mit Fahrtenplan für 1936
Beilage: 22 Fotonegative mit Motiven von der Olympia-Woche in
Kiel-Laboe
85 S. hs. mit 87 Fotos u. 22 Negativen

Bestell-Nr.: NL 254 / 060

1937

Fotografie (30)
Fotografien aus der Reicharbeitsdienstzeit im Lager Rahnisdorf bei
Herzberg (Elster)
30 Fotos

Bestell-Nr.: NL 254 / 061

1939 - 1948

Fotoalbum (1)
Privates Erinnerungsalbum von Teilnehmern des
Reicharbeitsdienstlagers Herzberg
Bemerkung: 2 Fotografien u. 3 Verlobungskarten lose beiliegend
94 S. hs. mit 47 Fotos

Bestell-Nr.: NL 254 / 062

1940 - 1971

Personaldokument (6)

Konvolut mit amtlichen Dokumenten zu Lieselotte Voß-Esau
Enthält: Postspargbuch, 03.06.1940; Heiratsurkunde (Fotokopie),
09.06.1940; Geburtsurkunde der Tochter Charlotte Ora Voß,
01.06.1945; Scheidungsurkunde, 30.04.1954; Einzelseite (Ausschnitt)
aus einem Reisepass, 14.07.1960; Ausweis für Schwerbehinderte,
08.12.1971
5 Bl. gedr. mit hs. Anm.; 1 H.

Bestell-Nr.: NL 254 / 063

1945 - 1980

Personaldokument (27)
Arbeitszeugnisse von Lieselotte Voß-Esau
Enthält: u.a. Bescheinigungen über die Teilnahme an
Fortbildungsveranstaltungen
27 Bl. gedr. u. hektogr.

Bestell-Nr.: NL 254 / 064

1953 - 1967

Personaldokument (4)
Voß-Esau, Lieselotte
Entwürfe zu Lebensläufen
Enthält: Hs. Lebenslauf vom 20.07.1953 mit späteren Ergänzungen
u. letzte Seite eines hs. Lebenslaufs vom 09.07.1967
4 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 254 / 065

09.10.1956

Brief (6)
Schreiben des Friedhofsamts der Stadt Erlangen an Lieselotte
Voß-Esau
Enthält: Mitteilung über die Auflassung des Grabes der Tochter
Charlotte Ora Voß
Ort: Erlangen
1 Bl. ms.

Bestell-Nr.: NL 254 / 066

1971

Formular (1)
Berechtigungsschein zum Empfang eines Visums an den
Grenzübergangsstellen der DDR
Enthält: Reiseberechtigung für Weimar, Erfurt u. Jena
1 Bl. ms.

Bestell-Nr.: NL 254 / 067

o.D.

Notizbuch (1)
Voß-Esau, Lieselotte
Adress- und Telefonverzeichnis
1 H. mit losen Beil.

6.2. Korrespondenz

Bestell-Nr.: NL 254 / 068

1888 - 1995

Brief (20); Karte (25)

Konvolut von Briefen und Postkarten

Enthält: u.a. von Abraham Esau u. Erwin Schliephake*Bemerkung:* Enthält auch Brief der Mutter Nora Esau mit angeheftetem vierblättrigen Kleeblatt sowie weitere getrocknete Pflanzenteile

49 Bl. ms. u. hs.

6.3. Sonstige Unterlagen

Bestell-Nr.: NL 254 / 069

1951

Typoskript (1)

Voß-Esau, Lieselotte

Zur klinischen Bedeutung der Toxoplasmose

Bemerkung: Dissertation an der Medizinischen Akademie Düsseldorf
95 S. ms.**Bestell-Nr.: NL 254 / 070**

1955

Publikation Sonderdruck (1)

Grün, L.; Stelter, Jürgen

Ultraschalleinwirkung auf Mikroorganismen

Publiziert in: Zeitschrift für Hygiene 141, S. 267-314*Beilage:* Umlege-Kalenderblatt vom 19. Juni 1955 mit hs. Notizen, vermutlich von Lieselotte Voß-Esau*Bemerkung:* Hs. Widmung des Autors: "In dankbarer Erinnerung Jürgen Stelter, Juni 1955"

47 S. gedr. mit 34 Abb.

Bestell-Nr.: NL 254 / 071

1970

Publikation Zeitschriftenartikel (1)

Voß-Esau, Lieselotte

Zuckerkrankheit und Bad Nauheimer Kur

Publiziert in: Bad Nauheimer Kurzeitung 11, H. 19, S. 1-2
1 H.**Bestell-Nr.: NL 254 / 072**

1973

Publikation Zeitschriftenartikel (1)

Voß-Esau, Lieselotte

Übergewicht - Deine Entscheidung

Publiziert in: Bad Nauheimer Kurzeitung 14, H. 15, S. 3*Enthält:* Zeitschriftenaufsatz zur der von Lieselotte Voß-Esau geleiteten Gruppentherapie zur Reduzierung des Übergewichts im Kurhaus Bad Nauheim*Bemerkung:* Vgl. NL 254/072

1 H.

Bestell-Nr.: NL 254 / 073

ca. 1973

Typoskript Publikation (1)

Voß-Esau, Lieselotte

Übergewicht - Deine Entscheidung

Enthält: Entwurf für einen Zeitschriftenaufsatz zur der von ihr geleiteten Gruppentherapie zur Reduzierung des Übergewichts im Kurhaus Bad Nauheim

Bemerkung: Vgl. NL 254/073

14 Bl. ms. mit hs. Anm.

Bestell-Nr.: NL 254 / 074

1996

Publikation Sonderdruck (2)

Schroeter, Bernhard

Leben und Streben dem Vaterland. Die Geschichte der Burschenschaft Germania zu Jena. Festschrift zum 180. Stiftungsfest

Enthält: Teil II: Von 1897 bis 1995 - Von Jena nach Jena

Band 2: Nachkriegszeit und Bundesrepublik, Anhang, Anlagen, Beilagen und Register (905 Seiten)

Beiheft: Anstiche und fröhliche Stundenlieder (45 S.)

Beilage: Entwicklung der Burschenschaft Germania Jena als Organigramm (Faltblatt in Band 2, hintere Einbandinnenseite) 950 S. gedr.

7. Fotografien und Fotoalben**7.1. Fotografien****Bestell-Nr.: NL 254 / 075**

ca. 1890 - 1995

Fotografie (238)

Einzelfotografien

Enthält: 001-026: Porträts Esau

027-031: Bilder im Burschenschafts-Kontext

032-039: Esau als Rektor der Universität Jena

040-043: Esau mit Studenten des Technisch-physikalischen Instituts bei Erdarbeiten für den Kindergarten einer Siedlung für Kinderreiche in Jena

044-047: Esau im Kontext von universitären Veranstaltungen, z.B. bei Exkursionen mit Studenten (auch begleitet von seiner Frau Nora Esau)

048-052: Esau bei einer Veranstaltung an der Universität Bologna

053: Esau mit Ehefrau bei einer Gruppenreise zur Marienburg in Ostpreußen

054: Foto einer Veranstaltung (vermutlich in der Aula der Universität Jena) in der NS-Zeit unter dem Motto "Erst Deutscher, dann Beamter"

056-059: Esau bei unbekanntem gesellschaftlichen Anlässen

061: Esau mit Begleitern zu Besuch bei den Maybach-Werken, 08.03.1933

- 062: Esau mit Familie bei einem öffentlichen Eintopfessen im Freien (sog. "Eintopfsonntag") der NS-Volkswohlfahrt
- 063: Esau, beschirmt von seiner Frau, bei einer Studienfahrt, 06/1937
- 066: Esau mit Tochter Lieselotte u. weiteren Personen, vermutlich nach seiner Freilassung 1948
- 067-069: Esau mit Tochter Lieselotte, vermutlich 1954 in Maria Laach aufgenommen
- 070-077: Esau bei einer Weihnachtsfeier, 1953
- 081-083: Esau mit Tochter Lieselotte bei einer Exkursion
- 084-086: Esau mit Studenten bei Versuchen u. Exkursionen 1951
- 087: Ansicht des Technisch-physikalischen Instituts der Universität Jena in den 1930er Jahren
- 088: Gruppenaufnahme mit Esau u. nicht identifizierten Teilnehmern
- 089: Aufnahme einer studentischen Kranzniederlegung in den 1930er Jahren
- 091-092: Versuche u. Versuchsapparaturen des Technisch-physikalischen Instituts der Universität Jena, darunter der erste Fernübertragungsversuch am 10.07.1925
- 094: Foto aus dem Kontext der Exkursion von Mitgliedern des TPI Jena zu Sendeversuchen nach Salzburg, 1930 (Vgl. Vorl. Nr. 026)
- 094-101: Gruppenaufnahmen, teilweise mit Esau, seiner Ehefrau u. seiner Tochter
- 102-105: Nora Esau, geb. Marcus
- 106-111: Abraham u. Nora Esau als junges Ehepaar
- 112: Abraham und Nora Esau mit Tochter Lieselotte, ca. 1919
- 113-117: Abraham u. Nora Esau mit Tochter Lieselotte
- 118-125: Urlaubsbilder von Abraham, Nora u. Lieselotte Esau an der Ostsee, u.a. in Bansin, 1920er Jahre
- 126-137: Verschiedene Urlaubs- u. Reisebilder, darunter zwei Fotos der 'Cap Polonio' der Hamburg-Süd-Reederei
- 138-142: Urlaubs-, Ausflugs- u. Feierbilder der Familie Esau
- 143-151: Private Fotos der Familie Esau aus den 1930er Jahren, u.a. am Odeonsplatz in München
- 152-154: Bilder von Veranstaltungen in Jena
- 155-163: Familie Esau mit ihren Hunden
- 167-170: Familie Esau im Kontext verschiedener Anlässe, u.a. am Brandenburger Tor in Berlin (168)
- 171-174: Esau, seine Tochter u. eine Krankenschwester (Armverletzung Esaus)
- 176-178: Erstes Wohnhaus der Familie Esau in Jena
- 179-184: Das neu errichtete Einfamilienhaus der Familie Esau (um 1930)
- 085-088: Aufnahmen des ehemaligen Hauses der Familie Esau in Jena, 07.1987
- 189-191: Innenaufnahmen im Wohnhaus der Familie Esau
- 193-196: Verschiedene Gebäude, darunter die Mensa der Universität Jena
- 199-211: Verschiedene Personen mit unbekannter Verbindung zur Familie Esau

201: Hermann Göring mit Ehefrau Emmy, vermutlich auf Sylt
 212-227: Lieselotte Voß-Esau in Aufnahmen aus verschiedenen Lebensabschnitten, auch als Ärztin im beruflichen Kontext
 228-238: Bilder von verschiedenen Personen aus dem Nachlass von Lieselotte Voß-Esau
 236: Wilhelm Heine
 238: Erwin Schliephake
 Ort: Bansin; Berlin; Jena; München; Salzburg
 1 Schachtel

7.2. Fotoalben

Bestell-Nr.: NL 254 / 076

1914 - 1915

Fotoalbum (1)

Funkenstation Kamina im Togo

Enthält: Eigene Aufnahmen Esaus mit Beschriftung der Sende- und Empfangsanlage für drahtlose Telegrafie (Löschfunkensender) in der damaligen deutschen Kolonie Togo in Afrika;

Haus des Leiters (Esau); Empfängerhaus; Stations-Soldat; Dorfleben in Kamina; Eingeborene bei verschiedenen Alltagstätigkeiten; Tanzfest in Kamina; Landschaft um Kamina; Schmalspur-Bahnhof Agbomi; Dorf Atakpamé; Feier des 30. Geburtstags Esaus am 07.06 1914;

Esau in Uniform bei der Ankunft in Luzern; Schiffsreise auf dem Vierwaldstätter See auf dem Weg nach Vitznau; Funkempfangsstelle Geltow;

Gefangenschaft der Besatzung der Funkenstation Kamina in Gaya am Niger 1914-1915

Zwischenstation am Niger auf dem 600 km-Fussmarsch nach Daho/Togo

Ansicht von Teneriffa

024: Funkenstation in Kamina (CD69523)

Intus: Aufnahmen vom Zustand der Funkenstation u. der Sendemasten in Kamina, 1935

Bemerkung: 1 Foto lose beiliegend

26 S. mit 70 Fotos

Bestell-Nr.: NL 254 / 077

1917 - 1926

Fotoalbum (1)

Privates Fotoalbum der Familie Esau

Enthält: Fotos mit Esau, seiner Frau Nora u. seiner Tochter Lieselotte, Postkarten, Telegramme, Visiten- u. Eintrittskarten etc., u.a. aus Berlin, Jena u. Luzern

26 S. mit 5 Fotos

Bestell-Nr.: NL 254 / 078

1913 - 1926

Materialsammlung (1)

Lose Beilagen zum privaten Fotoalbum der Familie Esau (NL

254/077)

Enthält: u.a. 2 Uniform-Schulterstücke Esaus; Telegramm; Visitenkarte Esaus mit rückwärtigem Text "Zum zweiten Jahrestag unserer Hochzeit und dem Wunsche, dass es immer so schön bleiben möge und tausend großen Küssen von Deinem Dich treu liebenden Mann"; Eintrittskarte für Nora Esau zum Einzug der ostafrikanischen Schutztruppe am Pariser Platz in Berlin am 28.02.1919; Postkarte Esaus aus Forbach im Murgtal; Eintrittskarten zur Besichtigung der Säle im Kurhaus Baden-Baden; Karte der Tochter Lieselotte an die Mutter
8 Bl. hs. u. ms.; 2 Objekte

Bestell-Nr.: NL 254 / 079

1921 - 1922

Fotoalbum (1)

Privates Fotoalbum zu Reisen der Familie Esau

Enthält: Fotos, Postkarten, Telegramme, Visitenkarten, Eintritts- u. Speisekarten, Stadtplan etc. von Reisen Esaus, teilweise zusammen mit seiner Ehefrau Nora, u.a. nach Amsterdam, Buenos Aires, Las Palmas, Lissabon u. Rio de Janeiro
26 S. mit 5 Fotos

Bestell-Nr.: NL 254 / 080

1921 - 1922

Fotografie (26); Postkarte (8)

Lose Beilagen zum privaten Fotoalbum der Familie Esau (NL 254/079))

Enthält: 001-005: Postkarten (unbeschriftet) mit Ansichten von Lissabon

009-022: Fotografien einer Hafenszene (Anlandung von Gütern; kleinere Niederlassung), vermutlich 1922 in Argentinien oder Brasilien aufgenommen

023-024: Fotografien der Vorbeifahrt eines Schnelldampfers auf See

025: MS Zeelandia, Amsterdam

026-032: Ansichten von Rio de Janeiro

1 Mappe

Bestell-Nr.: NL 254 / 081

ca. 1925 - 1933

Fotoalbum (1)

Privates Fotoalbum der Familie Esau

Enthält: u.a. Fotos von Abraham, Nora u. Lieselotte Esau, aufgenommen u.a. in Jena u. München
19 S. mit 209 Fotos

Bestell-Nr.: NL 254 / 082

1927

Fotoalbum (1)

Privates Fotoalbum zu Reisen und Ausflügen der Familie Esau

Enthält: u.a. Ausflug nach Schloss Reinhardsbrunn in Friedrichroda,

07.05.1927;

Urlaub von Abraham, Nora und Lieselotte Esau im Ostseebad
Brunshaupten (Kühlungsborn), 08.1927
Denkmalseinweihung in Rudolstadt, Pfingsten 1927
20 S. mit 202 Fotos

Bestell-Nr.: NL 254 / 083

1930

Fotoalbum (1)

Erinnerungsalbum zu Sende- und Peilversuchen in Salzburg
Enthält: Exkursion Esaus mit 3 Fahrzeugen, einer Gruppe von
Studenten des Technisch-Physikalischen Institutes der Universität
Jena u. seiner Familie nach Salzburg
Bemerkung: Keine Bilderläuterungen vorhanden
11 S. mit 50 Fotos

Bestell-Nr.: NL 254 / 084

07.06.1937

Fotoalbum (1)

Kurzwellen-Versuche am Technisch-Physikalischen Institut der
Universität Jena
Enthält: Fotos u. gereimte Texte zum Aufbau von Geräten für
Kurzwellen-Streckensendeversuche, u.a. zur Wirkungsweise von
Ultrakurzwellen im Volksbad Jena
Bemerkung: Widmung: "Unserm lieben Chef in Dankbarkeit. 7. Juni
1937 / Seine "Messieurs"
Ort: Jena
23 S. mit 70 Fotos

Bestell-Nr.: NL 254 / 085

ca. 1939

Fotoalbum (1)

Erinnerungsalbum für Esau über seine Zeit am
Technisch-Physikalischen Institut der Universität Jena
Enthält: Aufnahmen des Technisch-Physikalischen Instituts der
Universität Jena, u.a. Außenaufnahmen der Bauzustände 1903 u.
1934, Luftaufnahme nach 1934; Innenaufnahmen der
Experimentieranlage; Aufnahmen der Mitarbeiter Esaus, 1934; Leiter
u. Dozenten des TPI 1920-1935, Esau, Müller, Rogowski u.
Schumann; Geheimrat Prof. Dr. Max Wien; Versuchsaufbauten u.
Versuche; Johannisstraße in Jena
Beilage: Typoskript zur Forschungsarbeit am
Technisch-Physikalischen Institut 1912-1938
Bemerkung: 1 Foto lose beiliegend
22 S. mit 75 Fotos; 3 S. ms.

Bestell-Nr.: NL 254 / 086

1954

Fotoalbum (1)

Aufnahmen aus dem Arbeitsumfeld Esaus an der RWTH Aachen
Enthält: u.a. Außenaufnahme des Hauptgebäudes; Außen- u.

Innenaufnahmen des Rogowski-Instituts; Arbeitsplatz Esaus;
Messgeräte u. technische Einrichtungen; Ultraschall-Fotografien;
Außenaufnahme des Instituts für Hochfrequenztechnik der
Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt, Mülheim an der Ruhr,
Flughafen; Radar-Sende- u. Empfangsgeräte; plastische Modelle von
Schallfeldern an Membranen; Arbeits- u. Messplätze
Ort: Aachen; Mülheim an der Ruhr
32 S. mit 53 Fotos

Bestell-Nr.: NL 254 / 087

1954

Fotoalbum (1)

Hempel, Max

Erinnerungsalbum für Esau über seine Zeit am

Technisch-Physikalischen Institut der Universität Jena

Enthält: u.a. 375-Jahr-Feier der Universität Jena 1933, Esau als

Magnifizienz;

Bilder aus dem TPI, u.a. von Dr. Lothar Rohde;

Bilder von einem Vortrag Esaus in Kopenhagen (Prof. Absalon

Larsen u. Dr. Valdemar Poulsen);

Besuch Esaus auf der Zeppelinwerft in Friedrichshafen (Dr. Heinz

Dörr)

Bemerkung: Hs. Widmung: "Unserm hochverehrten Lehrer Professor

Dr. A. Esau zum 70. Geburtstag von seinen dankbaren Schülern";

s.a. NL 254/088)

Ort: Friedrichshafen; Kopenhagen; Jena

30 S. mit 153 Fotos

Bestell-Nr.: NL 254 / 088

1954

Fotoalbum (1)

Hempel, Max

Erinnerungsalbum zu den beiden Festveranstaltungen anlässlich des

70. Geburtstags von Esau in Bonn und Maria Laach

Enthält: Enthält auch: Foto-Nachträge zum Jena-Erinnerungsalbum

NL 254/087; Foto Esaus im Kriegsgefangenen-Lager Wimbledon

Bemerkung: Autorschaft Hempels ergibt sich aus der mit NL 254/087

identischen Aufmachung des Albums

30 S. mit 98 Fotos

Personenregister

Abbe, Ernst	036
Adrian, G.	037
Borchardt, Karl	038
Bremer, Kurt	015, 021
Brockes, Karlheinz	039
Churchill, Winston S.	032
Dörr, Heinz	087
Esau, Abraham	001 - 034/1-3, 038, 039, 044, 051/1-3, 052, 054, 068, 075 - 088
Esau, Nora	004, 022, 068, 075, 077 - 083
Esau, Lieselotte s. Voß-Esau, Lieselotte	
Fritsch, Ernst	037
Göring, Emmy	075
Göring, Hermann	013, 075
Grün, L.	070
Hagen, Benno von	042
Hecht, Heinrich	045
Hedemann, Justus Wilhelm	035
Heine, Wilhelm	075
Hempel, Max	020, 087, 088
Kikuth, Walter	049
Koschwitz, Werner	038
Larsen, Absalon	087
Macholz, Waldemar	031
Marcus, Nora s. Esau, Nora	
Müller, H.	085
Niemöller, Martin	041
N.N. (... , Rudolf)	023
Pätzold, Johannes	037
Gregor I., Papst	044
Poulsen, Valdemar	087
Rindfleisch, Hans	018

Rösdorf, Richard	039
Rogowski, Walter	085
Rohde, Lothar	087
Schliephake, Erwin	068, 075
Schlüter, Otto	047
Schmid, J.	016
Schroeter, Bernhard	074
Schumann, Winfried Otto	085
Schwenkhagen, Hans Fritz	043
Stelter, Jürgen	034/1-3, 070
Stenzel, Heinrich	039
Stosch, Richard von	059
Trendelenburg, Ferdinand	025
Veil, Wolfgang H.	042
Voegt, Hermann	046
Voß, Charlotte Ora	057, 062, 065
Voß-Esau, Lieselotte	027, 028, 057 – 073, 075, 077, 078, 080 - 083
Weber, Leonhard Maria	044
Wien, Max	085

Körperschaftsregister

Albert-Ludwig-Universität Freiburg <Freiburg im Breisgau>	024, 025
s.a. Esau, Abraham	
Burschenschaft Germania	074
s.a. Schroeter, Bernhard	
Carl-Zeiss-Stiftung zu Jena	036, 040
s.a. Ernst Abbe	
Deutsche Akademie der Luftfahrtforschung <Berlin>	013
s.a. Esau, Abraham	
s.a. Göring, Hermann	
Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina <Halle>	047
s.a. Schlüter, Otto	
Deutsche Betriebsgesellschaft für drahtlose Telegrafie m.b.H.	011
Deutsche Evangelische Gemeinde <Den Haag>	041
Deutsche Evangelische Gemeinde <Rotterdam>	041
Deutsche Versuchsanstalt für Luftfahrt <Mülheim an der Ruhr>	086
s.a. Esau, Abraham	
Deutscher Amateur-Radio-Clubs	014
Die Jenaer Studentenschaft	015
s.a. Bremer, Kurt	
s.a. Esau, Abraham	
Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin	001, 057
s.a. Voß-Esau, Lieselotte	
Große Deutsche Funkausstellung <Berlin>	053
Gymnasium Carolo-Alexandrinum <Jena>	058
Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft	075
Eggert und Amsinck	
Institut für Hochfrequenztechnik <Mülheim an der Ruhr>	017
s.a. Esau, Abraham	
Jenenser Germanen	021
s.a. Esau, Abraham	
Medizinische Akademie <Düsseldorf>	049, 057, 069, 070
s.a. Voß-Esau, Lieselotte	
s.a. Grün, L.	

s.a. Kikuth, Walter	
Medizinische Universitätsklinik Breslau	046
s.a. Voegt, Hermann	
Mennonite Central Committee / Holland Office	008
Military Government of Germany	006
NS-Volkswohlfahrt	075
Oberrealschule zu Sankt Petri und Pauli <Danzig>	001
Siemens-Reiniger-Werke AG<Erlangen>	037
s.a. Fritsch, Ernst	
s.a. Pätzold, Johannes	
Technische Hochschule Aachen	033, 034/1 - 3, 070, 086
s.a. Esau, Abraham	
s.a. Stelter, Jürgen	
Telefunken-Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m.b.H. <Berlin>	003, 048, 050
s.a. Esau, Abraham	
Universität Jena	030-032, 035, 042, 054, 075, 083-085, 087
s.a. Esau, Abraham	
s.a. Hagen, Benno von	
s.a. Hedemann, Justus Wilhelm	
s.a. Macholz, Waldemar	
s.a. Müller, H.	
s.a. Rogowski, Walter	
s.a. Schumann, Winfried Otto	
Universität Jena / Kulturwissenschaftliche Fachschaft	038
s.a. Borchardt, Karl	
s.a. Koschwitz, Werner	
Volksbad Jena	084